2020.SR.000011

Kleine Anfrage Tom Berger (JF), Oliver Berger (FDP): Welchen strategischen Auftrag hat die Kantonspolizei für den Raum Schützenmatte/Bollwerk?

Der Perimeter zwischen der Kreuzung Henkerbrünnli und dem Bollwerk ist seit längerer Zeit ein gesellschaftlicher Brennpunkt. In einer Medienmitteilung vom 10. Juni 2015 teilte der Gemeinderat mit, er wolle gemeinsam mit der Kantonspolizei Bern die Massnahmen zur Eindämmung des Drogenhandels auf der Schützenmatte «intensivieren». In einem Artikel in der Tageszeitung «Der Bund» vom 30. Januar 2018 lässt sich die Medienstelle der Kantonspolizei Bern wie folgt zitieren: «...dass die Bekämpfung des Drogenhandels gezielt auf der Schützenmatte als Schwerpunkt durch den Berner Gemeinderat festgelegt worden sei». Klar ist, dass die Einsätze der innerhalb der Kantonspolizei für dieses Thema zuständigen Einheit in der Vergangenheit immer wieder Anlass für kontroverse Diskussionen waren.

Dem Vernehmen nach führte die Kantonspolizei im Sommer 2019 einen Pilotversuch mit so genannten Dialogteams durch. Kantonspolizistinnen und Kantonspolizisten, welche mit Leuchtwesten klar als solche zu erkennen sind, waren zu Fuss auf der Schützenmatte unterwegs. Der Einsatz solcher Dialogteams hat in anderen Situationen, etwa bei Einsätzen rund um Sportanlässen, zu einer nachhaltigen Entspannung der Situation geführt und im wahrsten Sinne des Wortes bewirkt, dass ein «Dialog» stattfinden konnte, um daraus auch Rückschlüsse für präventive Massnahmen gewinnen zu können. Obwohl auf dem Perimeter aktive Organisationen und Personen den Pilotversuch der Kantonspolizei grundsätzlich positiv beurteilen, wurde der Einsatz solcher Einheiten anscheinend nicht weitergeführt.

In letzter Zeit mehren sich nun Berichte über Vorfälle mit sexualisierter Gewalt, Belästigung sowie Raub, welcher teilweise bandenmässig organisiert durchgeführt wird. Wir bitten den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist es korrekt, dass die Berner Kantonspolizei bis heute einen Auftrag des Stadt Berner Gemeinderats hat, sich schwerpunktmäßig dem Drogenhandel auf der Schützenmatte anzunehmen?
2. Welches Fazit zieht der Gemeinderat vom Einsatz der Dialogteams und wie ist deren künftiger Einsatz geplant?
3. Wie haben sich die Fallzahlen betreffend sexualisierter Gewalt sowie Raubdelikten auf dem Perimeter Schützenmatte/Bollwerk in den letzten 5 Jahren entwickelt?
4. Ist der Gemeinderat der Ansicht, dass der Einsatz von «Dialogteams» zu einer nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitslage im Raum Schützenmatte/Bollwerk führen könnte?

Bern, 23. Januar 2020

Erstunterzeichnende: Tom Berger, Oliver Berger

Mitunterzeichnende: Bernhard Eicher, Dolores Dana, Barbara Freiburghaus, Vivianne Esseiva